

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

des serbischen Amtsblattes „Srbske Novine“ handelte und mir das Buchstabieren der cyrillischen Lettern immer noch einige Mühe macht, entzifferte ich das Blatt vom amtlichen Teil bis zu den Todesanzeigen, die erste Zeitung aus Feindesland. Besonders interessierte mich die Darstellung der Kämpfe in Bosnien, in denen (ohne Zweifel wahrheitsgemäß) die Zurückweisung unserer Angriffe dargelegt wurde.

Oberleutnant Dr. von Schönfeld vom Divisionskommando ist gestern in der Schwarmlinie getötet worden. Seine Leiche liegt mit offenen Augen und lächelndem Gesicht in einem eilig gezimmerten Sarg. Man bereitete ihm ein besonderes Begräbnis, der Divisionär und die Brigadiere, die Generalstäbler, Sanitätschef, Intendantzchef, Ordonnanzoffiziere, Divisionspfarrer und Telephonoffiziere erschienen, und der Stabszug der 14er Dragoner rückte aus.

Der zweite Tote ist Dr. Hans Thorsch, der gestern bei der Rekognoszierung eines Brückenzustandes den Tod gefunden hat. Dr. Thorsch war als geistvollster Verteidiger vor dem Divisionsgericht eine äußerst geschätzte Persönlichkeit in unserem Gefechtsbezirk. Mich hatte er vor acht Tagen, als ich mich zu 102 verirrt hatte, mit Bier bewirtet. Seine Leiche liegt vor unserer Linie und ist noch nicht geborgen.

Donnerstag, den 19. November 1914.

Als ich heute nacht nach Hause stampfte, hatten Finsternis und Kot geherrscht, so daß ich trotz meiner Vorsicht jeden Moment einen Holzpflöck oder Baum anrannte; die Lehmklumpen hatten mir ins Gesicht gespritzt, und das Wasser war in meine Strümpfe gedrungen. Aber als ich morgens ins Freie trat, war es so hell, daß mich die Augen schmerzten: Schnee ist gefallen! Er lagerte in dicker Schicht auf den Plachen der „Landesübel“, d. h. der landesüblichen Fuhrwerke, auf den Zeltblättern, die den Bagagetrain zudecken, auf den Schindeldächern der Lajkovacer Häuser, auf den Querlatten der Zäune, auf den